

Protokoll der 41. Hauptversammlung der SBK Sektion ZH/GL/SH

21. März 2018, 17.30 – 20.00 Uhr

Geschäftsstelle SBK+pflegezürich, Sonnenbergstrasse 72, 8603 Schwerzenbach

Begrüssung

Regina Soder begrüsst alle Anwesenden zur 41. Hauptversammlung.

Beginn der Hauptversammlung:

1 Wahl der Stimmenzählerinnen

Vorgeschlagen werden Keti Widmer und Kurt Schellenberg. Die Hauptversammlung ernennt nach einstimmigem Beschluss die beiden Vorgeschlagenen als Stimmenzähler/innen.

Es sind 17 Stimmberechtigte anwesend.

Das absolute mehr ist bei 9 Stimmen.

2 Genehmigung Traktandenliste

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

3 Genehmigung des HV-Protokolls der 40. HV vom 28. März 2017

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.

4 Bericht der Präsidentin über das Verbandsjahr 2017

Die Präsidentin, Regina Soder, berichtet aus dem Verbandsjahr 2017 und stellt den Jahresbericht vor.

Personelles: Per Ende September 2017 verliess Katharina Zwahlen die Geschäftsstelle und neu im Team arbeitet seit dem 25. September 2017 Jacqueline Hauser.

R. Soder berichtet über die Mitgliederentwicklung, die leider einen leichten Rückgang von 1,3 % verzeichnet.

Es gibt Erfreuliches für die Freiberuflichen: Einerseits bleiben die Normdefizite im Kanton Zürich für die kommenden drei Jahre gleichbleibend hoch und andererseits werden die Eingaben der statistischen Daten für Freiberufliche im Kanton ZH künftig deutlich erleichtert durch die Schaffung des Interfaces, welche der SBK ZH/GL/SH initiiert und finanziert hat.

Claudia Jamil stellt die Entwicklung in der Bildungsabteilung 2017 vor. „Pflegen in der Schweiz“, „Wundmanagement“ und der „Wiedereinsteiger/innen-Kurs“ waren die am meisten besuchten Lehrgänge. Gemäss Auftrag des Schweizerischen Roten Kreuzes ist für das Jahr 2018 eine Zusatzausbildung speziell für die Diplomanerkennung auf Niveau Fachfrau/-mann Gesundheit geplant.

Pia Donati berichtet über die Pflegeinitiative die 2017 zustande gekommen ist und über das Programm des SBKplus. P. Donati besuchte 2017 wieder mehrere Pflege-Schulen um über die Tätigkeit der Sektion ZH/GL/SH und die Vorteile, die bei einer Mitgliedschaft beim SBK entstehen, zu informieren.

Tom Lehmann berichtet aus dem Bereich Sozialpartnerschaft. Unter anderem führte er über 60 sehr anspruchsvolle Gespräche mit Arbeitgebern, Ämtern und Behörden. Es fand auch eine Demonstration zusammen mit den Vereinigten Personalverbänden Zürich vor dem Rathaus Zürich statt, um für die kantonalen Angestellten mehr Lohn und den vollen Teuerungsausgleich einzufordern.

Leandra Kissling berichtet über den JSBK. Sie organisierte sehr viele Anlässe, sammelte mit engagierten Mitgliedern Unterschriften für die Pflegeinitiative, besuchte Institutionen, Pflegezentren etc. um den JSBK vorzustellen. Auch knüpfte sie Kontakte mit dem JSBK Bern, der Präsidentin der Swiss Nursing Students und mit der Diskussions- und Aktions-Gruppe „Non –Compliant“.

Ruth Lehmann berichtet über das vergangene Jahr im Bereich Rechtsberatung. Sie verzeichnet stetig eine Zunahme der Beratungen und führte hunderte von Telefonaten und Korrespondenzen. Ausserdem begleitete sie Mitglieder bei schwierigen Gesprächen.

Christiane Ilg berichtet über die Entwicklung der Lohnberatung und der Beratung im Bereich der Arbeitszeugnisse. 2017 führte sie über 143 Lohnberatungen durch und bearbeitete 60 Anfragen zu Arbeitszeugnissen.

Regina Soder bedankt sich bei allen Mitarbeitenden der Sektion SBK ZH/GL/SH für ihr grosses Engagement. Der Jahresbericht für das Verbandsjahr 2017 ist beiliegend.

5 Genehmigung Jahresbericht 2017

Die Hauptversammlung genehmigt den Jahresbericht einstimmig.

6 Genehmigung Revisionsbericht, Jahresrechnung sowie Entlastung des Vorstandes

Das Vorstandsmitglied Claudio Wächter liest den Revisionsbericht vor.

Regina Soder stellt die Erfolgsrechnung und die Bilanz 2017 vor. Das Vermögen wird in ca. 15 Jahren aufgebraucht sein, wenn nicht mehr Erträge erwirtschaftet werden können. Die Einnahmen über die Mitgliederbeiträge sind zu tief, um alle statutarisch vorgegebenen Dienstleistungen kostendeckend erbringen zu können.

Ein Mitglied fragt, welche Investitionen getätigt wurden. Regina Soder erklärt, dass für das Interface der Freiberuflichen investiert wurde, sowie für die Entwicklung des sektionseigenen Stellenportals und auch kleinere Beträge für Büromobiliar.

Ein Mitglied fragt nach dem Erneuerungsfond. Dies ist ein Sparkonto, das mehr Zinsen abwirft und umbenannt werden müsste. R. Soder wird den Begriff ändern.

Die Jahresrechnung 2017 wird einstimmig angenommen.

Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

7 Genehmigung des Budgets 2018 und Vorstellen des Finanzplanes 2019-2021

Regina Soder stellt das Budget für das Jahr 2018 vor.

Ein Mitglied fragt, warum die Mitgliederbeiträge höher budgetiert werden. Man geht davon aus, dass man mehr Mitglieder generieren wird. Ein weiteres Mitglied möchte wissen, warum die Bildung noch nicht so etabliert ist. Der Punkt ist, dass der SBK ZH/GL/SH noch im Aufbau der Bildungsabteilung steht. Andere Sektionen z.B. Bern führen seit Jahrzehnten eine Bildungsabteilung, welche sich im heute hart umstrittenen Markt positionieren konnte. Ebenso gibt es in anderen Kantonen Gesamtarbeitsverträge (GAV's) mit Spitälern und Heimen. In unseren Sektionskantonen (noch) nicht. GAV's bringen den Sektionen Solidaritätsbeiträge ein. Eine andere Frage ist, was unsere Stärken sind. Wir haben eine hervorragende Rechtsberatung und Sozialpartnerschaft.

Die Hauptversammlung genehmigt das Budget für 2018 einstimmig.

8 Ausblick Verbandsjahr 2018

Regina Soder berichtet über die Pläne der Sektion ZH/GL/SH für das Verbandsjahr 2018. Oberstes Ziel sind ausgeglichene Finanzen. Um dies zu erreichen, bemühen wir uns in folgenden Bereichen:

Weiterentwicklung von Bildungsabteilung und Stellenplattform, Umverteilung der Mitgliederbeiträge zu Gunsten der Sektionen, Verhandeln von GAV's, SBKplus, JSBK, freiwilliger Beratungszuspruch für Mitgliederberatungen.

9 Teilrevision Statuten

Regina Soder stellt die Veränderungen der Statuten vor. Etwas verwirrend für einige Teilnehmer ist, dass der SBK Schweiz nun bloss SBK benannt wird. Ein Mitglied räumt ein, dass die/der Präsident/in auch ein ordentliches Mitglied sein muss (Art. 20). Wird angepasst.

Die Hauptversammlung genehmigt die Statutenrevision einstimmig.

10 Anträge an die DV 2018

Ein Mitglied fragt, wie die Weiterentwicklung im Langzeitbereich aussieht und ob es Richtstellenpläne gibt, die eine angemessene Personalsituation garantieren. Regina Soder weist auf den sehr guten Mindeststellenplan der Gesundheitsdirektion hin.

Ein Mitglied fordert, dass trotz dem Übergang von der Mitgliedschaft „pflegezürich“ zum SBK ZH/GL/SH der Beitrag für die weniger verdienenden FaGe's etc. angepasst werden sollen. Regina Soder versichert, dass der Mitgliederbeitrag der HCA's tiefer bleiben wird, als der der ordentlichen Mitglieder.

11 Dank und Verabschiedungen

Regina Soder dankt dem Vorstand und den Delegierten für ihre wertvolle Arbeit. Sie verabschiedet Claudio Wächter und Esther Helbling (die leider nicht anwesend sein kann) als Vorstandsmitglieder und Ersatzdelegierte. Jolanda Furrer, Ramona Koller und Jana Hänzi werden als Delegierte verabschiedet.

12 Wahlen: Neue Delegierte

Kim Eberle, Anika Brunner, Christine Verhoeven, Jennifer Kumpli werden neu als Delegierte gewählt. Anne Traub, Bosica Arambasic und Kurt Schellenberg werden in ihrem Amt für eine weitere Amtsperiode bestätigt.

Alle vorgeschlagenen Mitgliedglieder werden einstimmig als Delegierte gewählt.

Wahlen: Vorstand

Nicole Oberhänsli und Azra Karabegovic werden einstimmig in den Vorstand gewählt. Pia Donati wird in ihrem Amt als Vizepräsidentin für eine weitere Amtsperiode einstimmig bestätigt.

13 Verschiedenes

Regina Soder erwähnt den SBK Kongress der vom 02.04.2018 bis 04.05.2018 in St. Gallen stattfinden wird mit der Kampagne „Schauen Sie genau hin“. Pia Donati wird zusammen mit dem Careum einen Workshop zum Thema Double-Duty Caregiving gestalten.

Gedenken

Es wird eine Schweigeminute für die verstorbenen Mitglieder im 2017 eingelegt.

Dank

Regina Soder bedankt sich bei den Anwesenden für ihr Engagement im SBK und für die Teilnahme an der Hauptversammlung. Sie lädt zum Apéro ein und schliesst die Hauptversammlung um 20.15 Uhr.

Schwerzenbach, 21. März 2018

Jacqueline Hauser